



Inklusionsdebatte

„Das Herz scheint aber weiter als der Kopf zu sein, denn bei vertiefter Betrachtung des Themas tauchen sofort Fragen und Vorbehalte auf, die diskutiert und möglichst beseitigt werden sollten, um den Weg für die Umsetzung des Aktionsprogramms frei zu machen“, sagt Professor Ekkehart Paditz vom Dresdner kleanthes Verlag für Medizin und Prävention anlässlich der Veröffentlichung der aktuellen Publikation „Inklusion in Medizin und Heilpädagogik“. Der Sonderband fasst auf dem 5. Kohrener Landtag am 3. Juli 2011 diskutierte Überlegungen der aktuellen Inklusionsdebatte zusammen. Heilpädagogie Prof. Dr. Norbert Störmer aus Zittau-Görlitz schildert den konzeptionellen Veränderungsbedarf, der sich aus dem Begriff Inklusion ergibt. Begriffe wie erziehungsunfähig, bildungsunfähig oder schulbildungsunfähig werden genauso in Frage gestellt wie die Begriffe förderfähig und Schonraum. Im Beitrag zum Thema Inklusion und Medizin definiert Prof. Ekkehart Paditz den Begriff Inklusion und legt aktuelle Ergebnisse aus der Versorgungsforschung vor, die einen deutlichen Integrations- oder Inklusionsbedarf behinderter Menschen belegen.

[zur Übersicht](#)

[AKTUELLES](#)

[JOBS](#)

[KONTAKT](#)

efällt mir 156

[Home](#) [Sitemap](#)
[Aktuelles](#) [Impressum](#)
[Jobs](#) [Kontakt](#)

Wir sind zertifiziert nach DIN ISO 9001:2000 | ISO 13466:2006